

## Mehr Spielräume beim Vermögensmanagement

*Kirchliche Anleger und Stiftungen bewegen sich im Spannungsfeld zwischen Kapitalerhalt und den Anforderungen an ausreichende Erträge. Mit der richtigen Anlagestrategie können diese Ziele in Einklang gebracht werden.*

*Von Eberhard von Alten, FERI Trust GmbH*

Kirchen und Stiftungen sind auf der einen Seite dazu verpflichtet, das Kapital sicher anzulegen, damit die kirchliche Daseinsvorsorge respektive der Stiftungszweck langfristig erfüllt werden kann. Auf der anderen Seite müssen jedoch auch ausreichend Erträge erwirtschaftet werden, damit sich die je eigenen Ziele erreichen lassen. Traditionell steuern Zinseinkünfte aus klassischen Wertpapieren, vornehmlich öffentlichen Anleihen, den größten Anteil am Stiftungsvermögen bei. Doch in Zeiten niedriger Zinsen fällt diese Einnahmequelle praktisch weg. Das stellt nicht nur den einen oder anderen Stiftungszweck in Frage. Die niedrigen Zinsen führen auch dazu, dass sich insbesondere Kirchen immer schwerer damit tun, ihre hohen Verbindlichkeiten aus Pensions- und Immobilienlasten zu begleichen. Damit gerät auch die gewohnte Verteilung von Haushaltsmitteln aus den Angeln.



Eberhard von Alten ist  
Direktor Institutionelle  
Kunden bei der FERI  
Trust GmbH

Kirchen und Stiftungen haben in den vergangenen Jahren versucht, die Ausfälle bei den Zinserträgen durch erhöhtes Trading und Timing innerhalb des gewohnten Anlagespektrums wieder wett zu machen – und haben dabei nicht immer die besten Erfahrungen gemacht. Auch wenn die Einsicht schwer fällt: Wenn sie ihr Vermögen erhalten und ihren Stiftungszweck auf Dauer erfüllen wollen, müssen kirchliche Einrichtungen und Stiftungen ihren Anlagehorizont erweitern und größere Risiken eingehen. Bei diesem „Exkurs“ ist es sinnvoll, professionelle Hilfe in Anspruch nehmen.

### **Ausgewogene Anlagekonzepte**

Die FERI Gruppe mit Hauptsitz in Bad Homburg ist eines der führenden Investmenthäuser im deutschsprachigen Raum und hat mehr als dreißig Jahre Erfahrung im Invest-

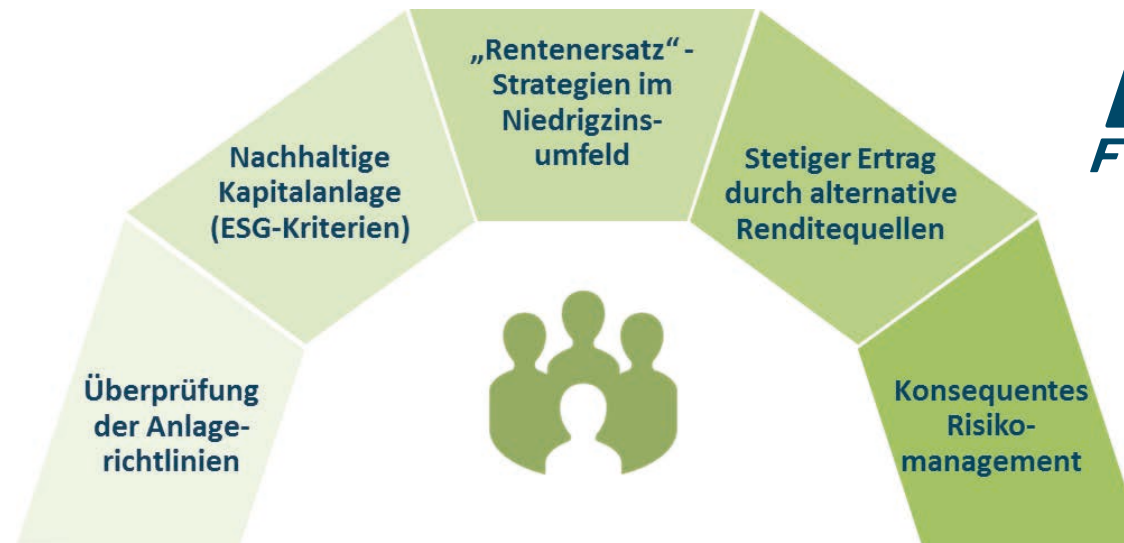
ment Research, Investment Consulting und Investment Management. FERI entwickelt maßgeschneiderte Lösungen für institutionelle Investoren, Familienvermögen und Stiftungen.

Grundlage des Anlageerfolgs von FERI ist ein breiter Investmentansatz, bei dem die verfügbaren Mittel auf viele unterschiedliche Anlageklassen verteilt werden. Neben den klassischen Vermögenswerten wie Aktien und Anleihen kommen deshalb auch alternative Investments wie etwa Private Equity und Infrastrukturinvestments oder Absolute Return Strategien zum Einsatz. Die Vorteile eines breit diversifizierten Portfolios liegen auf der Hand: Durch den Einsatz verschiedener Anlage-Bausteine lassen sich von den Märkten unabhängige Renditen erzielen. Die Risiken für das Gesamtportfolio sinken.

In den vergangenen Jahren hat FERI eine Vielzahl von Kunden bei der Implementierung und Adjustierung von ausgewogenen Anlagekonzepten begleitet. Dabei hat sich herausgestellt, dass sich Nachhaltigkeitskriterien sehr gut bei der Auswahl der Anlagen integrieren lassen, sodass diese bei FERI mittlerweile in den Anlagekonzepten und Investmentprozessen

fest verankert sind. Der Dialog mit den Kunden ist dabei nicht zu kurz gekommen: Im Oktober dieses Jahres veranstaltet FERI in Bad Homburg sein 8. Kirchen- und Stiftungsforum. Schwerpunkte sind in diesem Jahr Anlagen in bioökonomische Werte und

Alternative Investments sowie eine Podiumsdiskussion zu dem Thema „Kirchliche Anleger und Stiftungen im Spannungsfeld zwischen ethischem Investment und der Anlage in zukunftsfähige Unternehmungen“.



## Aktuelle Themen für Kirchen und Stiftungen

### KONTAKT

FERI Trust GmbH  
Eberhard von Alten  
Direktor Institutionelle Kunden  
+49 (0) 6172 916 3059,  
eberhard.vonalten@feri.de,  
www.feri.de

